

Das Jugendreferat

des Evangelischen Kirchenkreises Gladbach-Neuss

Jahresbericht

Aus der Arbeit von Oktober 2020 bis September 2021 berichten Frau Weuthen, Frau Unger, Frau Röhrich und Herr Bonsack

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Corona Pandemie



Auch in diesem Berichtsjahr hat die Pandemie die Arbeit stark beeinflusst. Die Arbeit des Jugendreferates wurde in weiten Teilen aus dem **Homeoffice**

koordiniert, Besuche in den Gemeinden konnten erst wieder im zweiten Halbjahr 2021 stattfinden. Der Kontakt zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen konnte

aber durch verstärkte **Zoom-Konferenzen** gut gehalten werden. Wie im vergangenen Jahr wurden auch die **sozialen Medien** verstärkt genutzt. Die ge-

plante Klausurtagung gemeinsam mit dem Kovent der Hauptamtlichen aus dem Kirchenkreis KR-VIE Anfang 2021 fand dreitägig online statt. Das Thema **„digitales Arbeiten“** wurde vielfältig und nutzbar von der Referentin Stratmann-Behrenden Teilnehmenden vermittelt. Das letzte Quartal und der Beginn des neuen Jahres wird im Zeichen des **„Neustart“** stehen. Kinder und Jugendliche als BesucherInnen der Angebote, müssen genauso motiviert werden, wie die Ehrenamtlichen, um die Arbeit mit Kin-

dem und Jugendlichen in den Gemeinden vor Ort wieder in präserter Form aufzubauen. Hierbei wird das Jugendreferat hilfreich zur Seite stehen. Die Klausurtagung im Januar 2022 wird die Belastungen und die verstärkten psychischen Probleme der jungen Menschen durch die Pandemie in den Blick nehmen. In Zukunft gilt es, **Kinder und Jugendliche aufzufangen, zu stärken und verpasste Erlebnisse aufholend anzubieten**. Für diese Aufgaben bereiten sich die Hauptamtlichen vor.

Partizipation

Das Partizipations-team hat im November 2020 mit Frau Röhrich eine weitere Kraft für das Modellprojekt eingestellt. Sie vervollständigt das Team Detlef Bonsack, Nadine Weuthen und Marie-Christin Unger. Der Discordserver wurde weiterentwickelt und zum Start gab es eine **Adventsaktion**. Im Dezember wurden auf dem Instagram Account des Jugendreferates klei-

ne Wissenshäppchen über die Strukturen und Hintergründe der Evangelischen Kirche und der EKIR gepostet. **Aufgrund von Datenschutzänderungen fiel Discord weg**, und es wurde eine eigene Alternative entwickelt, wodurch heute das **MGZ (MeinGemeindeZentrum.de)** zu finden ist. Parallel zu diesen Prozessen wurde gemeinsam mit den Modellprojekten der anderen Kirchenkreise

ein **Logo für die Partizipationsprojekte** entwickelt. Auch die Jugendlichen der Gemeinden konnten durch eine Umfrage an der Entwicklung teilnehmen und so Einfluss auf das Aussehen des Logos nehmen. So ist **#JugendStyle** der offizielle Hashtag der Partizipationsprojekte geworden. Anfang



2021 wurde durch die Landessynode Arbeitsgruppen zum Thema **Kirche im Wandel** ins Leben gerufen, an denen das Partizipationsteam Anteil genommen hat. Die Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen steht noch aus. Zudem wurden Hauptberuflichen Konvente besucht, um

von den Fortschritten und aktuellen Themen des Projektes zu berichten und die Zusammenarbeit mit den Gemeinden vorzubereiten. Im nächsten Jahr werden **Regionalgruppen** aufgebaut, die mit jungen Menschen aus vielen Gemeinden gefüllt werden sollen, um einen **aktiven, produktiven Austausch über Partizipation** in unseren Kirchengemeinden zu starten.

MGZ - MeinGemeindeZentrum.de

In den letzten Jahren hat sich das Jugendreferat **viele Gedanken zu digitalen Auftritten** gemacht und wurde insbesondere durch die Auswirkungen der Pandemie vor neue **Herausforderungen** gestellt. Das angedachte „Discordkonzept“, das im vorherigen Jahr von einem Team ehrenamtlicher junger Menschen

entwickelt und betrieben wurde, musste wieder aufgegeben werden. Durch Änderungen in Gesetzen, Nutzungsbedingungen und Empfehlungen, war ein geschützter, sicherer Betrieb nicht mehr gegeben und es wurde nach **Alternativen** gesucht. Daher wurde mit dem Team, aus verschiedenen Gemeinden,

das **MGZ entwickelt**. Auf eigenen Servern in Deutschland wird mit dem **Open-Source Programm „Mattermost“** eine Plattform betrieben, welche das Potential hat, als digitales Gemeindezentrum, den Kirchenkreis zu vernetzen. Im MGZ hat jede Gemeinde ihr eigenes digitales Gemeindezentrum und die Gemeinden sind

durch das Zentrum des Jugendreferats miteinander vernetzt. Kinder, junge Menschen und Erwachsene können in ihren eigenen Bereichen **geschützt und sicher** kommunizieren. Ebenso stehen Bereiche für Gremienarbeit zur Verfügung. Für das kommende Jahr ist geplant, den **Funktionsumfang des MGZ auszubau-**

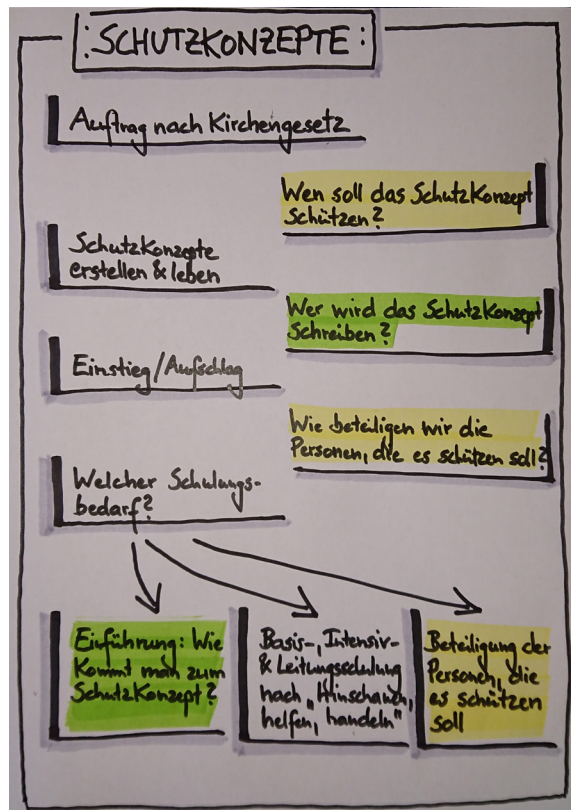
en und das **MGZ als digitale Kommunikations- und Organisationsplattform zu etablieren**, sowohl gemeindeintern als auch gemeindeübergreifend.



Das Jugendreferat

des Evangelischen Kirchenkreises Gladbach-Neuss

Jahresbericht



Schutzkonzept

Nachdem das Schutzkonzept des Kirchenkreises zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt im **September 2020 veröffentlicht** und an die Gemeinden als Arbeitshilfe verteilt worden ist, ging die Arbeit des Arbeitskreises Schutzkonzept weiter. Die ersten beiden Treffen mit den Präventionsbeauftragten der Gemeinden fanden als Videokonferenz statt. Die Erarbeitung der Schutzkonzepte in den Gemeinden wurde, durch die Pandemie beeinflusst, etwas gehemmt. Die Kirchenordnung wurde Anfang des Jahres im

Bereich Schutzkonzept erweitert, so dass das Schutzkonzept des Kirchenkreises auch ergänzt werden musste. Alle Erweiterungen und Neuerungen, wie z.B. die Errichtung der Meldestelle beim Landeskirchenamt und die damit verbundene Meldepflicht bei begründeten Verdachtsfällen, werden auf der **Homepage des Jugendreferates aktualisiert**. Im letzten Quartal des Jahres werden von den ausgebildeten MultiplikatorInnen die **ersten Schulungen in den Presbyterien durchgeführt**.

Seminare

Die geplanten Seminare konnten fast alle, in **angepasster Form** stattfinden. Wo es möglich war, fanden die Seminare als **Onlineschulungen** statt. Wenige ausgefallene Seminare werden im letzten Quartal des Jahres, wenn es möglich ist, nachgeholt. Stattfinden sollen noch die **drei mehrtägigen Seminare** im Sept., Okt. und Nov.. Gut besucht waren die 1.Hilfe-Kurse und die Onlineseminare zu fairen/nachhaltigen Themen. Für das kommende Jahr wird ein **ähnliches Programm** wie 2021 geplant.

Berufung junger Menschen in die Presbyterien

Die **Änderung der KO im Bereich der Partizipation** von Jugendlichen, stellt die Gemeinden vor eine besondere Herausforderung. Wie können geeignete Jugendliche gefunden werden, auf welchem Wege werden sie benannt, wie können sie geschult werden und wie können die bestehenden Strukturen angepasst oder verändert werden, dass die bestehen-

den Presbyteriumsmitglieder und die neuen jungen berufenen Mitglieder zu einer gemeinsamen Arbeit befähigt werden? **Alle diese Fragen wird das Jugendreferat versuchen in einem Konzept aufzunehmen und zu bearbeiten.** Im Rahmen des Modellprojektes „Partizipation“ kann das **Konzept dann in den Gemeinden ausprobiert werden.**

Kirchentag 2021

Der Ökumenische Kirchentag fand in diesem Jahr **digital und dezentral** statt. Das Jugendreferat organisierte mit verschiedenen Gemeinden eine **Fahrrad-Rallye** mit Stationen und einen digitalen **Jugendgottesdienst** zum Thema „schaut hin“. Außerdem gab es in Neuss noch ein **Nacht-Café** und ein typisches **Kirchentagsfrühstück via Zoom**. Alle Aktionen sind auf der Homepage

und auf dem Youtubekanal des Jugendreferates zu finden.

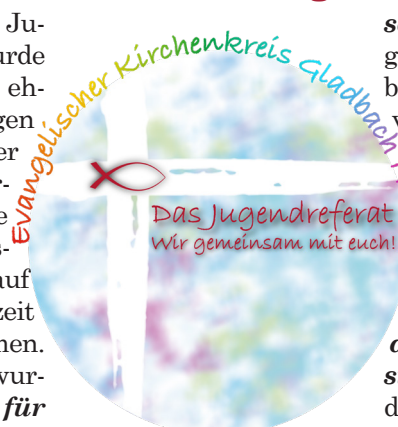


Konfiarbeit

Der Konfi-Cup musste pandemiebedingt leider ausfallen. Dafür wird nun im zweiten Halbjahr erstmals **Konfiolympia** geplant. Konfi-Cup und Konfinopoly vereint, als eine große gruppenstärkende Veranstaltung. Bisher rechnet das Team mit **200 Personen**, die am 18. September in zwei Durchgängen 10 Stationen durchlaufen, um ein **gemeinsames Gruppenziel** zu erreichen.

Das neues Logo

Das neue Logo des Jugendreferates wurde **partizipativ** von ehrenamtlichen jungen Menschen in einer Arbeitsgruppe erarbeitet. Diese benannte Arbeitsgruppe fand sich auf dem Seminar „Auszeit mit Inhalt“ zusammen. Auf dem Seminar wurden **Vorschläge für ein neues Logo ge-**



sammelt und vier Jugendliche haben sich bereit erklärt intensiver weiter zu arbeiten. Die **Entstehungsgeschichte** ist auf der Homepage **www.dasjugendreferat** zu finden. Bald wird auch der **digitale Auftritt visuell angepasst** und das Layout des Jahresberichtes überarbeitet.

Ausblick

Im Jahr 2022 stehen die in der Vergangenheit **zugenommenen Probleme und Sorgen der jungen Menschen im Vordergrund**. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen muss sich auf die **Aufarbeitung** des letzten Jahres richten und auf einen optimistischen und stärkenden Blick in Richtung Zukunft. Seminare und

Projekte aus der Arbeit des Jugendreferates werden mit einer **Hoffnung auf Normalität** geplant, jedoch immer flexibel gehalten. Ein großer Schwerpunkt liegt auf dem Thema **Partizipation** und die **Änderung der Kirchenordnung**. Hier sollen die Gemeinden unterstützt und beraten werden.